

A tall, modern building with a grid of windows. The word "RENAISSANCE" is written vertically on the left side of the building. In the foreground, there is a large, rough-hewn rock sculpture. The sky is clear blue.

RENAISSANCE

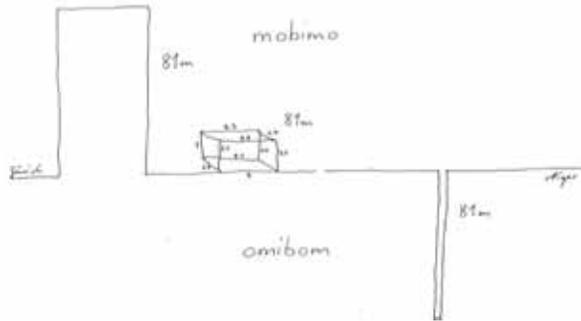
NO PROBLEM



Bau des 81 m tiefen Ziehbrunnens OMIBOM

The No Problem Sculpture

Das Werk besteht aus zwei inhaltlich und philosophisch miteinander verbundenen Interventionen: der The No Problem Sculpture in Zürich und dem Ziehbrunnen OMIBOM in Niger (Afrika). Entstanden ist es aus einem von Mobimo lancierten Art & Architecture Wettbewerb mit dem Ziel, ein Kunstprojekt erwachsen zu lassen, das eine starke emotionale Verortung schafft und über seinen Standort hinaus als Landmark prägend für den Kreis 5 und die Stadt Zürich wird.



The No Problem Sculpture ist ein archaisch anmutender Betonblock mit addierten Kantenlängen von 81 m, exakt der Höhe des von Roger Diener entworfenen Mobimo Towers entsprechend. Ein Werk, das Bezug nimmt zur Industrievergangenheit des Quartiers City West und wirkt, als wäre es schon immer dagewesen – verwurzelt mit dem Ort und Kontrapunkt zum flüchtigen Luxusleben rundherum. Nachdem der Künstler das Zürcher Objekt durch den 81 m tiefen Ziehbrunnen OMIBOM im Dorf Foudou in Niger ergänzte, wurde sein Projekt zur Ausführung nominiert. Die Buchstaben OMI-BOM bilden den Brunnenkranz und werden 2013 auf dem Platz in Zürich als verbindender Kreis aus grossen Chromstahllaternen wieder auftauchen.

Not Vital gibt seinem Werk eine ganz eigene Präsenz im öffentlichen Raum: «Die Skulptur ist nicht zu gross, nicht zu klein, nicht besteigbar (ohne Leiter), nicht betretbar, ist hohl, man weiss nicht, was im Innern der Skulptur ist, die Wände sind weder dick noch dünn, weder kantig noch rund, die Skulptur ist nicht angemalt oder patiniert, sie ist nicht regelmässig, die Kantenlängen wiederholen sich nie, addiert ergeben sie 81 Meter, sie muss nicht perfekt gebaut sein, ist nicht langweilig, ist nicht aufregend, ist präsent, ist nicht von heute, nicht von gestern oder morgen, ist von vorne wie von hinten, braucht keinen Unterhalt, kann angepisst werden, kann dreckig werden, kann gereinigt werden, ist nicht auffällig, ist zentral, die Skulptur kann (ohne Bulldozer) nicht zerstört werden, rostet nicht, ist nicht billig, ist nicht teuer, gibt Schatten, kann problemlos gebaut werden, kann Ruhe ausstrahlen, hat ein Eigenleben, das Projekt kann angenommen werden, kann abgelehnt werden, ist aus Zement, soll nicht wiederholt werden, ist für den «Platz Mobimo» in Zürich bestimmt.»

In der Begründung der Jury heisst es: «Die Ästhetik der The No Problem Sculpture setzt einen der schwierigsten und schwer zu beantwortenden Aspekte von Kunst im öffentlichen Raum ausser Kraft, nämlich den der Geschmacksfrage. Aufgrund der eigenwilligen und aussergewöhnlichen formalästhetischen Erscheinung seiner Skulptur und der feinen Gratwanderung zwischen natürlicher und artifizierlicher Anmutung entwickelt Not Vital mit seinem Vorschlag [...] eine komplett eigenständige Ästhetik, die aufgrund ihrer Eigenheit an kaum etwas anderes erinnert. Sie entzieht sich sozusagen der Beurteilung, ob dies gefällt oder nicht. Das ist bemerkenswert und leisten nur wenige Kunstwerke. [...] Not Vitals The No Problem Sculpture hat die Qualität, [...] ein zeitloser und gleichzeitig starker Spot zu werden.» No Problem: die philosophische Verbindung zweier Welten und



die künstlerische Verknüpfung der Geschichte eines Ortes mit seiner Gegenwart und Zukunft. Überraschend ist es nicht, dass der Welt-Nomade Not Vital mit dem hier entstandenen Werk seine Wahlheimat Niger mit Zürich verbunden hat und mit seiner No Problem Sculpture auf unsere Überflusswelt zielt, wo wir im Grunde unseres Herzens keine Ahnung haben, was wirkliche Probleme sind.

Anders als die nomadisch lebenden Peulh, für die der Ziehbrunnen OMIBOM entsteht. Die soziale Komponente in seiner Arbeit, gepaart mit feiner Ironie, zieht sich durch das gesamte künstlerische Œuvre Not Vitals. Dabei bedient er sich aller denkbaren Materialien, von den archaischesten – den Überresten toter Tiere – bis hin zum wertvollsten, dem Gold, um seinen sozialen und räumlichen Reflexionen Nachdruck zu verleihen.

Friederike Schmid, Projektkuratorin

An aerial photograph of a public square. In the center, there is a large, rectangular, light-colored sculpture with a highly textured, wavy surface. The square is paved with light-colored tiles. Several people are walking around the square, and their shadows are cast on the ground. In the background, there are buildings and trees. The overall scene is bright and sunny.

«The No Problem Sculpture» ist ein Kunst-Engagement der Mobimo AG. Das Werk ging als Siegerprojekt aus einem geladenen Wettbewerb hervor.

Kunst prägt Orte und schafft Identität. Sie regt die soziokulturelle Auseinandersetzung innerhalb unserer Gesellschaft an.

Mobimo versteht ihr Engagement als gesellschaftlichen Beitrag zur Aufwertung des öffentlichen Raums.

Not Vital, CH, *1948, lebt und arbeitet in Sent,
Agadez, New York und Beijing
Kooperation mit Mobimo, Zürich
Courtesy Galerie Urs Meile, Beijing-Luzern

MOBIMO

Leidenschaft für Immobilien

Mobimo Management AG

Seestrasse 59

8700 Küsnacht

Tel. +41 44 397 11 11

www.mobimo.ch

R

RENAISSANCE[®]

ZÜRICH TOWER HOTEL

Renaissance Zürich Tower Hotel

Turbinenstrasse 20

8005 Zürich

Tel. +41 44 630 30 30

www.renaissancezurichtower.ch